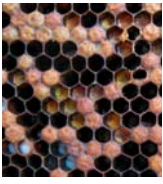


SAUERBRUTSANIERUNG



Sauerbrut ist eine meldepflichtige, hoch ansteckende Krankheit der Bienenvölker, die durch Befall von Bakterien ausgelöst wird. Bienenvölker müssen deshalb regelmässig kontrolliert werden. Stellt die Imkerin/der Imker klinische Symptome fest, d.h. Larven, die sich verfärben und unnatürlich in den Zellen liegen, so muss der Bieneninspektor kontaktiert und die entsprechenden Bienenvölker umgehend abgeschwefelt werden.



Abschwefeln

Der Wabensitz wird gelockert, abends nach Flugeinstellung wird das Flugloch geschlossen. Im abgedeckten Honigraum oder in einer leer aufgesetzten Zarge wird anschliessend Flüssigschwefel (wenn vorhanden) eingesetzt, oder es werden, je nach Volksstärke, 2–3 Schwefelschnitten in einer Blechdose verbrannt.



Entsorgung

Am nächsten Morgen sind die toten Bienen, sämtliche Brutwaben, Futterwaben und allfällig bebrütete Honigwaben aus den erkrankten Völkern zu vernichten. Diese müssen in Abfallsäcken zwingend in der Kehrichtverbrennungsanlage Buchs entsorgt werden. Für verseuchtes Material ist die Entsorgung kostenlos. (Bei der Einfahrt auf die Waage fahren, aussteigen und der Mitarbeiterin im Büro im Obergeschoss mitteilen, dass verseuchtes Bienenmaterial zu entsorgen ist). Wabenmaterial aus dem Wabenschrank, das nicht gesunden Völkern zugeordnet werden kann, muss auch entsorgt oder eingeschmolzen werden. Ebenso die neuen unbebrüteten Honigwaben aus erkrankten Völkern. Waben bei mindestens 121 Grad für 30 Minuten sterilisieren, oder einem Wachsverarbeitungsbetrieb zuführen. (Achtung: Hier unbedingt deutlich kennzeichnen mit: «Herkunft aus Seuchenstand»).



Reinigung und Desinfektion

Das gesamte Material (Bienenkasten, Magazine, Flugfront, Flugbretter, Deckbretter, Fenster, Trichter, Schwarmkisten, Gerätschaften etc.) welches mit kranken Bienenvölkern in Kontakt gekommen ist, muss zuerst sauber ausgekratzt werden, um Wachs und Propolis zu entfernen.



Danach wird das gesamte Material mit sehr heisser Sodalösung (6%) gründlich ausgebürstet und gereinigt. (z.B. 600 gr. Sodakristall in 10 Liter heissem Wasser). Soda ist in Drogerien erhältlich. Wenn die Möglichkeit besteht, kann Material vorgängig noch mit einem Heissdampfgerät vorgereinigt werden.

Anstelle der Sodalösung kann für die Desinfektion auch Natronlauge (4%) eingesetzt werden. (ACHTUNG: Hier unbedingt Sicherheitsvorschriften einhalten oder vorgängig den Bieneninspektor kontaktieren).

Danach Material gründlich mit Wasser nachspülen und an der Sonne austrocknen lassen.

Anschliessend Holz- und Metallteile mit dem Gasbrenner intensiv abflammen.

Zum Abschluss des Reinigungsvorganges kann der Bieneninspektor aufgebeten werden um die Materialien mit dem Desinfektionsmittel «Virkon S» zu behandeln.



Weiter unbedingt beachten:

- Honig und Pollen von befallenen Völkern nicht an die Bienen verfüttern.
- Honig von befallenen Völkern ist für Menschen unbedenklich. Er sollte aber möglichst nur für den Eigenverzehr verwendet oder an Kleinbezüger verkauft werden.
- Es dürfen keine Waben im Freien aufgestellt werden.
- Das Verstellen von Bienenvölkern ist verboten (Sperrgebiet).
- Kein Wabenaustausch unter den Völkern.
- Gelagerte Waben nach Volk beschriften. Jedes Volk bekommt seine eigenen Brut- und Honigwaben, Deckbretter, Zargen, Fenster etc.
- Schwärme nur auf Mittelwände in desinfiziertes Material einlogieren. Keine Aufstiegswabe.
- Sauberkeit im Bienenhaus. Saubere Kleider.

Bei Fragen bitte an den Bieneninspektor wenden:

Max Meinherz, max.meinherz@bluewin.ch